Perspective

~Naruto~

Von Hamsteru

Kapitel 2: ~Sasuke~

Teil 2. Sasuke

„Vermutlich bin ich mittlerweile sogar stärker als du, Orochimaru – du kannst mich nicht daran hindern, nicht wahr?“ Die kalten, arrogant wirkenden Wörter aus dem Mund des Schwarzhaarigen ließen die Augen des Sannin enger werden, ihn wütend auffauchen.
„Du wirst Itachi nicht besiegen können, Sasuke“, lautete die Antwort des Langhaarigen Sensei des Uchihas, zu dem dieser gekommen war.
Damals.
Als er noch jung und schwach gewesen war – voller Gefühle.
„Das siehst du dann doch, Orochimaru“, grinste der Angesprochene und schloss seine roten Seelenspiegel.
Sasuke setzte einen Schritt nach dem Anderen, wandte sich um und beobachtete die Schlange aus den Augenwinkeln, stellte verachtend fest, dass diese begonnen hatte sadistisch zu Grinsen.
„Du wirst mich anbetteln, Sasuke Uchiha, dich wieder bei mir aufzunehmen… Verlass dich darauf!“

~

Kalt blickten die schwarzen Seelenspiegel des ehemaligen Shinobi aus Konohagakure auf die zerstörte Stadt, die einst seine Heimat gewesen war.
Was er hier verloren hatte? Orochimaru war hier – das reichte doch als Antwort. Sasuke wusste genau, weshalb der Sannin einen unerwarteten Angriff auf Konoha startete – er dachte wohl mehr über den Uchiha zu wissen, als dieser es selbst tat.
„Na Sasuke? Tut es dir leid, mich verlassen zu haben?“, zischte der Langhaarige und ließ gerade von seinem ehemaligen Sensei ab.
Keine Antwort seitens des Sharinganträger.
„Ist es nicht beruhigend zu wissen, dass ich sie alle töten werde? So, dass du nirgendwo mehr einen Platz hast auf dieser Welt?“
Der Uchiha schloss seine Augen.
„S-Sasuke“, hörte er Kakashi leise sprechen und spürte, wie das Leben aus seinem

früheren Teamführer wich.
„Orochimaru.“, setzte der Schwarzhaarige an, ehe er einige Schritte auf den Weißhäutigen zuging.
„Meinst du wirklich mich mit dem Tod meines ehemaligen Sensei berühren zu können? Einem Sensei, der mir nicht genug beibringen konnte?“
So verachtend diese Worte auch klingen mochten nahm sie der Hatake nicht weiter wahr, als dass sie nur leere Worte waren.
So leer wie die Augen seines ehemaligen Schützlings.
„Was denn? Es ist dir egal, wie sehr ich ihn quäle, hm?“ Mit der Klinge quer durch die Brust des Weißhaarigen fahrend wandte sich Orochimaru wieder an seinen Schüler, der dem Szenarium keine größere Beachtung schenkte.
„Es ist mir egal, was aus Konoha wird“, antwortete Sasuke, aktivierte sein Sharingan und blickte auf die Stadt. „Es ist nur jämmerlich aus welchem Grund **du** diese Stadt zerstörst. Meinst du mir so beweisen zu können, wie stark du bist? Erbärmlich“.
Mit einem Satz war der Schwarzhaarige bei dem Sannin angekommen und blickte ihm direkt in die Augen.
„Ich bin enttäuscht von dir, Orochimaru. Ich hätte erwartet das du etwas intelligenter bist!“
Licht kam aus dem Körper des Uchihas, ehe es für einen Moment zu schnell für die Augen der Menschen wurde.

~“~

Lange noch saß der Schwarzhaarige auf einem Ast in dem Wald vor Konoha, den die Schlange unberührt gelassen hatte.
Flucht – was hatte er auch anderes erwartet von Orochimaru?
Sasuke entwich ein Seufzen, während ihm die Stille bewusst war, die ihn umgab.
Allein. Er war allein.
Kakashi lag im Sterben und er saß hier und hatte die Augen geschlossen. Wirkte Anteilnahmelos. Wie so oft in den letzten Jahren.
Ob sie alle tot waren?
Die Yamanaka, die Hyuuga’s, Kiba und Shino? Choji und Shikamaru? Orochimaru hatte keinerlei Gründe gehabt, diese Menschen zu töten. Vermutlich lagen sie irgendwo verletzt und würden überleben.
Aber Sakura und Naruto?
Ein bitteres Lächeln legte sich auf seine Lippen. Als wenn ihm der Tod von den Beiden etwas ausmachen würde!
Sie hätten sicher nicht überlebt.
Gerade sie nicht – sein altes Team.
Seine einzigen Freunde aus Konoha.
Die einzigen, die nach wie vor an ihn glaubten. An ihn.
Gewiss waren sie die ersten gewesen.
Der Schwarzhaarige hob langsam das Gesicht an – blickte gen Himmel. „So viele Opfer“, entfuhr es ihm leise, während seine schwarzen Augen die Nacht musterten. „So viele Opfer nur für dich, Nii-San… Geb mich doch frei“
Und er wusste genau – bevor der Mann, der für all das gesorgt hatte nicht sterben

würde, würde er auch keine Ruhe finden.
„Warte es nur ab, Itachi…“

~

Das war das zweite Kapitel. Und Nein - das dritte wurde immer noch nich geschrieben!
Gomen~ Aber vielleicht gefällts ja jemandem~
Hamsteru